



PFADIARCHIV ZUG

Dritter Jahresbericht 2006



Ausbau zur Institution

Das Pfadiarchiv Zug hat sich als Anlaufstelle für Erinnerungsstücke aus der Pfadigeschichte etabliert. So durften wir im Jahr 2006 einige Sachspenden von ehemaligen Leitern aus der jüngeren Pfadigeschichte in Empfang nehmen. Spannend ist für uns der Wandel der Berichterstattung der Pfadi von früher bis heute. Weil in den 1940er Jahren noch kaum Vervielfältigungsmaschinen zur Verfügung standen, wurden akribisch genau und detailliert Chroniken geführt. Heute wo in jedem Haushalt ein PC steht, scheint es in der Daten- und Informationsflut kaum jemanden zu interessieren, was der Nachwelt erhalten bleibt. Gerade auch deswegen sind wir vom Pfadiarchiv gefordert, Spreu und Weizen zu trennen und den Faden der (aktuellen) Pfadigeschichte nicht zu verlieren.



Mittlerweile verfügt das Pfadiarchiv über die grösste Adressdatenbank von ehemaligen Mitgliedern der Abteilung St. Michael. Diesen Umstand nutzten wir, um diejenigen Ehemaligen zu einem Grillabend im Chollerheim Zug einzuladen, die nicht in einem Altpfaderverein organisiert sind. Mit den gegen 30 Teilnehmern konnten wieder Kontakte geknüpft werden und manch einer entschied sich gar zu einer Vereinsmitgliedschaft.



Aus einem Gespräch mit einer ehemaligen Ranger-Führerin der Meitlipfadi Zug entstand ein anderes interessantes Projekt: In einem Video-Interview hat sie die schriftlichen und fotografischen Archivalien um mündliche Überlieferungen ergänzt. Im Vordergrund stehen für das Archiv erhaltenswerte Erinnerungen, die möglicherweise für immer vergessen werden könnten.



Die kontinuierlichen Bemühungen um ein Aufbewahrungssystem tragen Früchte. Noch sind aber nicht alle Archivalien erfasst. Die Hauptschwierigkeit besteht darin, dass unser Archivar Hansueli Gaberell mit nicht nur reinen Dokumenten konfrontiert ist. Wir möchten ihm an dieser Stelle herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz danken.

Wir danken den zahlreichen Mitgliedern und Spendern für Ihr Vertrauen ins Pfadiarchiv.

Robert Barmettler v/o Barry
Präsident Pfadiarchiv Zug

Kassenbericht drittes Rechnungsjahr 2006

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von Fr. 430.95 ab. Den Gesamteinnahmen aus hauptsächlich Gönner- und Mitgliederbeiträgen von Fr. 1'052.20 stehen Ausgaben in der Höhe von Fr. 621.25 gegenüber. Den grössten Anteil bilden dabei die Mietkosten von Fr. 400.00. Der Mitgliederbestand beträgt per Dezember 2006 insgesamt 69 Personen (inkl. Vorstandsmitglieder).



Ausblick 2007

Die Generalversammlung des Vereins Pfadiarchiv Zug findet am 6. Oktober 2007 im Roverheim Guggiwäldli statt. An diesem Anlass werden die Türen des Pfadiarchives geöffnet und die laufenden Projekte vorgestellt.

Pfadiarchiv Zug:

Robert Barmettler
Oswald Iten
Ueli Landtwing
Dominik Schwerzmann
Lukas Studer
Archivar: Hansueli Gaberell



Fotos: Corps-Sola 2007 Ramosch